

jeder absolute Anfang der Bewegung einer Materie ist undenkbar; wird er aber eingeräumt, so ist auch das Aufhören oder die Verminderung derselben eben so undenkbar, weil das Hindernis oder der Widerstand im Aufheben derselben eben so wohl eine bewegende Kraft in der Entgegensetzung ist. — Einem ersten Beweger (primus motor) müßte man Spontaneität, d. i. ein Wollen beylegen, welche der Materialität völlig widerspricht. — — — Nun folgt der nicht aus der Physik entlehnte und so empirische, sondern zum Übergange von den metaph. A. Gr. der NW. gehörende a priori geltende Satz:

„Es ist eine im gantzen Weltraum als ein Continuum verbreitete, alle Körper gleichförmig durchdringend erfüllende (mithin keiner Ortveränderung unterworfenen) Materie, welche, man mag sie nun Aether oder Wärmestoff etc. nennen, kein hypothetischer Stoff ist (um gewisse Phänomene zu erklären und zu gegebenen Wirkungen sich Ursachen mehr oder weniger scheinbar auszudenken), sondern als [ein] zum Übergange von den met. A. Gr. der MW. zur Physik nothwendig gehörendes Stück a priori anerkannt und postulirt werden kan.“

Erster Satz.

Der Unterschied der Materie, in so fern ein Körper in eben demselben Raum mehr oder weniger davon enthält, kan nicht atomistisch (mit Epicur) durch Zusammensetzung des Vollen mit dem dazwischen sich [*sic*] befindlichen Leeren erklärt werden; deñ der leere Raum ist gar kein Gegenstand möglicher Erfahrung (weil keine Wahrnehmung des Nichtseyns eines realen Gegenstandes, sondern nur die Nichtwahrnehmung des Seyns möglich ist). Atomen aber als dichte Körperchen, die doch mathematisch untheilbar wären, enthalten einen sich widersprechenden Begriff; deñ das Räumliche ist theilbar ins Unendliche.

Folglich muß der Weltraum als gänzlich mit Materie erfüllt (ohne leere, weder umschließende, oder beschlossene Räume (Zwischenräume) gedacht werden; deñ keine von beyden sind Gegenstände möglicher Erfahrung. — Die Nichtexistenz kan nicht wargenommen werden.²¹⁾

²¹⁾ *Am obern Rande dieser und der folgenden Seite:*

„Wir können uns also keine Bewegung denken als in einem mit Materie erfüllten Raum, der ein Continuum derselben ausmacht. Der empfindbare Raum, der